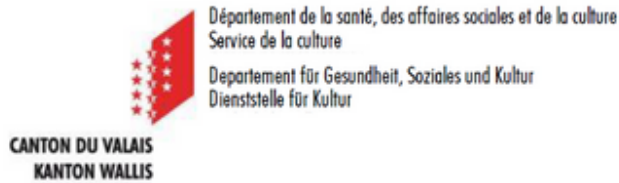


Lire cet email dans mon navigateur



September - 4/2022

## Aus der Sicht von...



© Sylvie Béguelin

### *Sylvie Béguelin*

Direktorin der Mediathek Wallis

Welch überraschende Vielfalt! Jeder der vier Standorte der Mediathek Wallis – ohne die virtuelle eMediathek zu erwähnen – ist etwas Besonderes, nur schon, was die Sammlungen anbelangt, aber auch die eigentlichen Orte an sich. In Sitten befindet sich die Mediathek in den ehemaligen Zeughäusern, wo es früher wohl nach Schwarzpulver und Kanonenfett roch, in St-Maurice in einer ehemaligen Druckerei, wo einst ohrenbetäubender Maschinenlärm erschallte; in Martinach in einem Warenhaus mit labyrinthartigen Untergeschossen, und in Brig in einem modernen, funktionellen Gebäude, das von Grund auf als Bibliothek konzipiert wurde. Jeder Standort bietet den Benutzerinnen und Benutzern einladende Räumlichkeiten zum Verweilen, Lernen, Experimentieren, oder wo sie einfach einen angenehmen Moment verbringen und einen Kaffee trinken können. Die Besonderheit der Standorte der Mediathek lässt sich nicht bestreiten! Und welcher ist jetzt mein Lieblingsstandort? Ganz ehrlich gesagt? Ich bin nun schon seit über vier Monaten hier, und sie sind mir alle ans Herz gewachsen!



Rendez-vous der Kulture 2021 © Kultur Wallis

## Dienststelle für Kultur

### **Tagung zum Thema (Im-)Mobilität – Leben und Fortbewegung in den Alpen – 1. und 2. September 2022 in Salvan**

Diese Tagung bietet pluridisziplinären Austausch rund um die Frage der Mobilität. Zwischen Risiken, Chancen und Herausforderungen bietet sie ein Anhalten; da können die verschiedenen Elemente, welche diese Thematik ausmachen, entziffert und begriffen werden, es können Wege skizziert werden, um den sich abzeichnenden Veränderungen vorzugreifen. Die Tagung wird vom Verein «Dialogue des sciences – Valais» organisiert, dem die EPFL Valais Wallis angehört, ebenso die Stiftung UNESCO Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch, die HES-SO Valais-Wallis und die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis.

*Weitere Informationen*

### **Lancierung der Valais Film Commission**

Anfang August wurde die Valais Film Commission im Rahmen des Filmfestivals von Locarno offiziell lanciert. Diese Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Wallis, Valais/Wallis Promotion und dem Verein Valais Films hat das Ziel, schweizerische und internationale Dreharbeiten im Kanton zu fördern und zu erleichtern.

*Weitere Informationen*

### **10-jähriges Bestehen des Cinéforum**

Die Westschweizer Filmstiftung konnte jüngst ihr zehnjähriges Bestehen begehen. Dieses Jubiläum kennzeichnet mehrere Jahre der erfolgreichen gemeinsamen Filmförderung durch öffentliche Westschweizer Gemeinschaften und die Loterie Romande. Das Jubiläum diente als Anlass, die bevorstehenden Herausforderungen und Projekte im Beisein der Vertreter der 6 Gründerkantone und der Stadt Lausanne hervorzuheben.

*Weitere Informationen*

## Rendez-vous der Kultur 2022

Die 8. Ausgabe wird von Kultur Wallis am 5. Oktober an der Foire du Valais in Martinach präsentiert

### ***Sich transformieren: wie und weshalb?***

Wir haben zwei Pandemiejahre hinter uns; neue Projekte sind entstanden oder in Entwicklung, insbesondere dank der Unterstützung für Transformationsprojekte durch Bund und Kantone. Erhält der Kultursektor dadurch neuen Aufschwung? Welche Innovationen entstehen dadurch? Welches sind die Risiken und Grenzen dieser Projekte?

*Weitere Informationen*



## Kulturförderung

### **Ausschreibungen**

Der Kanton Wallis schreibt die folgenden Unterstützungen aus:

- Paris: 2 sechsmonatige Aufenthalte (1. Januar bis 30. Juni 2023 und 1. Juli bis 31. Dezember 2023). Bewerbungen können bis 30. September 2022 eingereicht werden.
- Raron, für professionelle Übersetzer aus der Schweiz oder dem Ausland: 1 dreimonatiger Aufenthalt von 1. Oktober bis 31. Dezember 2023. Bewerbungen können bis 31. Oktober 2022 eingereicht werden.
- Label-Bewerbungen von Ensembles, die für einen Schaffensbeitrag berechtigt sind. Bewerbungen können bis 15. September 2022 eingereicht werden.

Hier können Sie Ihre Bewerbung einreichen: [www.vs-myculture.ch](http://www.vs-myculture.ch)

*Weitere Informationen*



## Fonds Musique +

FCMA Musique + ist ein Fonds zur Unterstützung der Entwicklung eines professionellen Projekts im Bereich aktuelle Musik, der von den Westschweizer Kantonen in Zusammenarbeit mit der Westschweizer Stiftung für Gesang und aktuelle Musik (FCMA) gegründet wurde. Im Jahr 2022 erhielten die Künstler Pier, Muddy Monk, Darius, Giulia Dabalà, Psycho Weazel, Meril Wubslin und Billie Bird eine Unterstützung. Die Ausschreibung 2023 läuft von Mitte März bis Mitte Mai 2023.

*Weitere Informationen*

## LEMME - 24.09.22 15:00

You, extérieur, à travers

La folle Avoine

Performance mit Nahom Mebrahtom und Juliette Ammann

Was wäre, wenn der Ausstellungsraum zu einer lebendigen Bühne würde? Anlässlich der Finissage der Ausstellung WELCOME STRANGER lädt Lemme zur neuesten Performance von La folle Avoine ein. Die Künstlerin Pauline Ammann liess sich von Ort und Thema der Ausstellung inspirieren und entwickelte das Werk You, extérieur, à travers (Du, äusserlich, hindurch). Die Ausstellung versteht Lemme als Haus und thematisiert Häuslichkeit in Verbindung mit öffentlichem Raum, wobei die Komplexität von Räumen und Identitäten bekräftigt werden. Ohne Lichteffekte oder sich hebende Vorhänge werden zwei Performer:innen in den Raum eingreifen, um einen Blick auf die Ausstellung zu werfen. Ein Blick von aussen natürlich, da man den Betonwürfel nicht betreten kann. Aber auch ein äusserlicher Blick und einer, der durch den Kubus hindurchfliesst. Fremd oder nicht. Anders? Willkommen.

*Weitere Informationen*

BEGÜNSTIGTE

AUSSCHREIBUNGEN

ALLE FRISTEN



Ein Votivbild aus der Sammlung der Einsiedelei Longeborgne © Verein Freunde von Longeborgne – Jean-Marc Biner

# Kulturerbe

## **Aktualisierung der Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz**

Zum zweiten Mal aktualisiert das Bundesamt für Kultur mit der Unterstützung der Kantone die nationale Liste der lebendigen Traditionen. Das Inventar umfasst zurzeit 199 Elemente, darunter 10 Walliser Traditionen. Es wurde nach der Ratifizierung der UNESCO-Konvention für die Bewahrung des immateriellen Kulturerbes durch die Schweiz 2008 erarbeitet. Ziel des Inventars ist es, die Identifizierung, Aufwertung und Bewahrung des immateriellen Kulturerbes der Schweiz zu fördern.

Der Schwerpunkt der Aktualisierung ist die nachhaltige Entwicklung. Neben den Kantonen ist auch die Bevölkerung aufgefordert, Vorschläge zu machen. Dies ist bis spätestens **31. März 2023** über folgendes Online-Formular möglich.

## **Jährliche Eingabefrist für finanzielle Unterstützungen zur Bewahrung des Kulturerbes**

Die Dienststelle für Kultur unterstützt die Bewahrung des Kulturerbes durch die Vergabe finanzieller Unterstützungen an Institutionen und Projekte. Sind Sie eine Institution und besitzen Sammlungen von kantonalem Interesse? Oder planen Sie ein Bewahrungsprojekt, das bewegliche, dokumentarische, immaterielle oder sprachliche Elemente von anerkanntem kantonalem Interesse umfasst? Die nächste Eingabefrist für Anträge ist der **30. September 2022**.

*Weitere Informationen*

*Bestandesaufnahme des Kulturerbes von kantonalem Interesse*



Der archäologische Fundort am Rand der Hochebene von Les Mouresses, oberhalb des Dorfes St-Germain © OCA

## **Kantonales Amt für Archäologie**

## Savièse : Entdeckung eines bedeutenden Friedhofs aus der Frühbronzezeit

Bei einer Reihe von Sondierungen im Vorfeld des Baus einer Villa in einem archäologischen Sektor am Ort Les Mouresses in Savièse haben die Archäologen des kantonalen Amtes für Archäologie einen Friedhof mit so genannten Steinkistengräbern gefunden, das heisst, die Verstorbenen sind in Hockerstellung in kleinen Kisten aus Steinplatten bestattet worden sind. Dieser Fund war der Anlass für die Organisation einer dreimonatigen Rettungsgrabung, bis Mitte August.

Die Ausgrabungen haben 19 Gräber zum Vorschein gebracht. Aufgrund der Bauart, der Bestattungsart und der Grabbeigaben, insbesondere ein bronzenes Diadem, aus dem ersten untersuchten Grab, lässt sich der Friedhof der Frühbronzezeit, um 2000 v. Chr, zuordnen.

Bestattungsorte dieser Art aus dem Neolithikum sind im Wallis bereits bekannt. Hier handelt es sich aber um den ersten Friedhof aus der Frühbronzezeit, der untersucht werden konnte. Ähnliche Funde sind zwar dokumentiert, namentlich aus dem 19. Jahrhundert, leider aber zu lückenhaft. Die Tradition der Bestattung in Kistengräbern in Hockerstellung hat sich folglich bis Anfang des 2. Jahrtausends v. Chr. gehalten, bevor sich die Grabbestattung in gestreckter Rückenlage in der ganzen Region durchsetzte.



Mediathek Wallis - Sitten © Jean-Philippe Dubuis

## Mediathek Wallis



### **Die Mediatheken sind kostenlos und stehen allen offen**

Der Ethikkodex des Dachverbands Bibliosuisse orientiert die Mitarbeitenden von Bibliotheken und Dokumentationsstellen bei der Erfüllung ihrer Aufträge und Aufgaben. Er fördert eine faire und anonyme Betreuung der Benutzerinnen und Benutzer, ohne irgendwelche Unterschiede zu machen, sei es in Bezug auf das Alter, die Nationalität, das Geschlecht, die gesellschaftliche Stellung oder die Religion. Wie jener des internationalen Bibliothekenverbands IFLA, von dem er inspiriert ist, basiert der Kodex auf Artikel 19 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948. Freier Zugang zu transparenter Information für alle Menschen sowie Meinungs- und Ausdrucksfreiheit, heisst es dort. Dass der Zugang kostenlos ist und allen offen steht, das sind die Leitgedanken, welche die Mediathek Wallis auszeichnen. Sie bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Kantons Hilfsmittel für die Bildung und um Neues zu entdecken. Diese Hilfsmittel sind von aussergewöhnlicher Qualität und bieten einen hohen Mehrwert. In den kommenden Jahren wird das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen. Als kantonale Institution bewegt sich die Mediathek bereits jetzt in der Dynamik der Massnahmen der Agenda 2030, die vom Kanton Wallis propagiert werden. Aufgrund ihrer gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Spannweite, die sich auch in ihren Sammlungen und Dienstleistungen niederschlägt, leistet sie einen aktiven Beitrag dazu, was aber noch zu wenig wahrgenommen wird. Dieses Bestreben muss fortgesetzt werden!



Die Stelen in ihren Rahmen bereit für die Konsolidierung.

## **Kantonsmuseen**

## Während der Sommerpause

Die Sektion Sammlungen nutzt die Sommerkühle der Lagerräume der Kantonsmuseen und setzt die grosse Überprüfungsarbeit fort. Erhaltungszustand, Aufbereitung, Inventar, administrative und fotografische Dokumentationen - zu jedem Objekt werden all diese Informationen überprüft, korrigiert oder ergänzt. Nach den Werken aus Metall, organischen Materialien und der Mineralogie ist nun die Bestandsaufnahme der ethnografischen Sammlung an der Reihe. Im Spätherbst werden die Möbel und die grossformatigen Werke verifiziert.

Nach dem Erfolg der Ausstellung Raphael Ritz Heute bietet die vorübergehende Schliessung des Ausstellungszentrums Gelegenheit, die der Präsentation der Sammlungen gewidmeten Räume wieder instand zu setzen. Die 15 Stelen, die in einem thematischen Doppelsaal im Erdgeschoss vom Ausstellungszentrum Le Pénitencier ausgestellt sind, wurden während des Sommers sorgfältig aus der üblichen Szenografie herausgenommen und besonders gepflegt. Geduldige Konsolidierungsarbeiten durch Infiltration sollen die gute Erhaltung dieser zerbrechlichen und wertvollen Steine gewährleisten und ihre Manipulation ermöglichen. Um die materiellen Kenntnisse zu diesem Korpus zu vervollständigen, wurde eine Fotogrammetrie-Kampagne durchgeführt. Für jedes dieser aus der Jungsteinzeit stammenden Exemplare wurde mithilfe dieses Verfahrens eine 3D-Dokumentation erstellt, welche das Relief und die Textur der verschiedenen Oberflächen sichtbar macht. Wieder aufgestellt und sorgfältig mit einer weissen Schutzhülle versehen, stehen die Stelen in einer erneuerten Umgebung mit blauem Hintergrund. Ab Mitte Oktober ist dieser Raum parallel zur neuen Sonderausstellung des Naturmuseums *Künstlich* neu zu entdecken.

## Unterstützungsprogramme

FRISTEN

## Kulturagenda

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

[www.vs.ch/kultur](http://www.vs.ch/kultur)





Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite \*|DOMAIN\_NAME|\* mit der Adresse \*|EMAIL|\*.  
Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).

